



Nachhaltigkeitsbericht

Kurzversion Geschäftsjahr 2016



Unser Engagement

«A+W engagiert sich gemeinsam mit ihren Auftraggebern für die Werte baulicher Vorhaben – für schlanke technische Lösungen, effiziente Nutzung von Energie, Optimierung über den Lebenszyklus und für die Ästhetik und Eleganz der Lösungen.»

Christian Appert, Geschäftsführer Amstein + Walthert AG

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, das Unternehmen sozial und ökologisch verantwortlich sowie wirtschaftlich erfolgreich zu betreiben. Wir nehmen unsere unternehmerische Verantwortung wahr, indem wir uns in allen drei Dimensionen engagieren. Viele unserer Disziplinen geben dazu den nötigen Anstoss, zeigen Effizienzpotentiale auf und führen zu umweltverträglichen Lösungen. Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) haben wir unser Engagement zusammengestellt. Die Berichterstattung schliesst alle Unternehmen der Amstein + Walthert Gruppe mit ihren Standorte in der Schweiz und in Frankreich und rund 875 Mitarbeitenden mit ein.

Wirtschaft

Wirtschaftliche Leistung
Marktpräsenz
Produkte und Dienstleistungen
Datensicherheit
Wettbewerb

Umwelt

Energie
Wasser
Emissionen
Abwasser und Abfall
Mobilität
Compliance

Gesellschaft

Beschäftigung
Arbeitssicherheit
Aus- und Weiterbildung
Chancengleichheit
Arbeitnehmer-/ Arbeitgeberverhältnis

Unsere Highlights

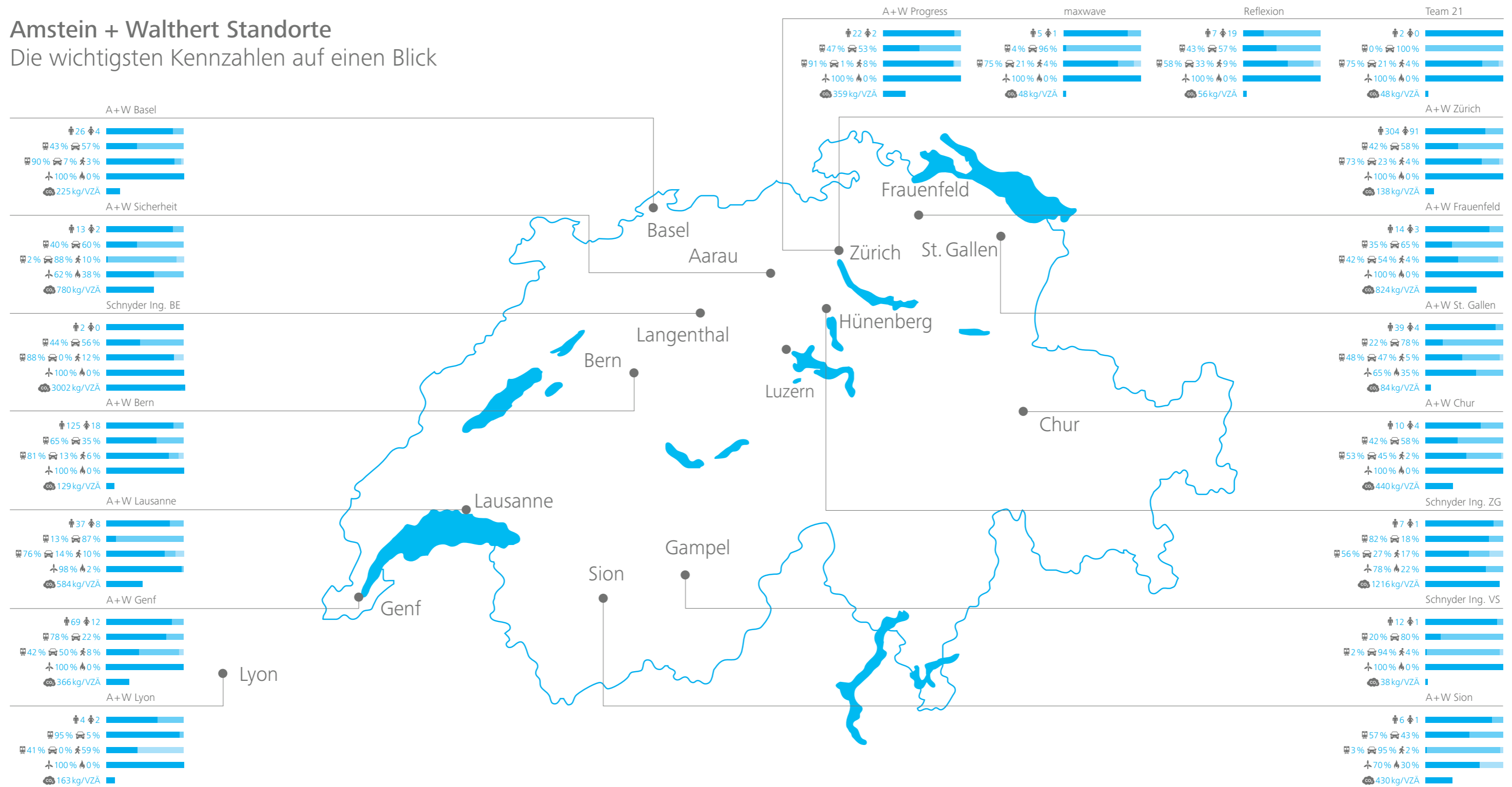
Durch unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung können wir auf viele Höhepunkte im Jahr 2016 zurückblicken:

- A+W Bern wechselt sein Stromprodukt auf 100% erneuerbare Energie
- A+W Genf beschafft ein neues elektrisches Firmenfahrzeug
- A+W Zürich managt die Energie und besteht erfolgreich das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 50'001 minus 1000 kWh pro Jahr dank Einsatz von LED Technik: Der Ersatz der Leuchtmittel in der hausinternen Mensa lohnt sich
- plus 100 EcoDriver: Über 100 MitarbeiterInnen nehmen am EcoDrive Fahrkurs der A+W University teil
- mit dem Velo zur Arbeit: die Niederlassungen in Genf, Lyon, Bern, Basel und Zürich machten im Juni an der Aktion "Bike to Work" mit
- digital Schritt für Schritt: Die elektronische Projektführung ist eingeführt, das papierlose Büro wird folgen
- Stoffe mit Wert: Verbesserte Abfalltrennung an unterschiedlichen Standorten
- A+W Chur verkürzt die Wege: Die neuen Büroräumlichkeiten liegen direkt beim Bahnhof Chur
- A+W Zürich hat dies auch vor: Ab 2018 werden die Gesellschaften am Standort Zürich den Andresturm unmittelbar am Bahnhof Oerlikon beziehen. Der Andresturm wird gemäss der Nachhaltigkeitszertifizierung «DGNB Platin» erstellt und nimmt Form an.



Amstein + Walthert Standorte

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick



Kennzahlen der A+W Gruppe

Mitarbeitende
Anzahl männliche und weibliche Mitarbeitende

Die Amstein + Walthert Gruppe beschäftigte per 31.12.2016 rund 875 Mitarbeitende. Der Frauenanteil betrug 19%.

704 / 172

Berufliche Mobilität
Verhältnis öffentlicher Verkehr – Auto (km)

Rund 2 Millionen km haben unsere Mitarbeitenden 2016 für die geschäftliche Mobilität zurückgelegt. 47% davon mit dem öffentlichen Verkehr. Die übrigen Distanzen wurden mit Firmenwagen, Mobility-Fahrzeugen oder Privatwagen zurückgelegt.

47% / 53%

Pendlermobilität
Anteile öffentlicher Verkehr – motorisiert – Langsamverkehr (km)

Für ihren Arbeitsweg legen unsere Mitarbeitenden rund 8 Millionen km im Jahr zurück (Datenstand 2015). Der öffentliche Verkehr wird für knapp 68% der Distanzen genutzt. 26% der Strecken werden mit dem Auto oder Motorrad zurückgelegt und 6% entfallen auf Velo- und Fussgängermobilität.

68% / 26% / 6%

Strom Gebäude
Anteil erneuerbarer Stromverbrauch (kWh)

Für den Betrieb der Gebäude benötigten wir 2016 rund 815 MWh Strom. Dieser stammt fast vollständig aus erneuerbaren Quellen (97%) wie Wasser, Wind, Sonne und Biomasse. Der Rest setzt sich aus Kernenergie und fossilen Energieträgern (bspw. Erdöl) sowie nicht erneuerbaren Abfällen zusammen.

97% / 3%

Treibhausgasemissionen
CO₂-Äquivalente der Gebäudeenergie pro Vollzeitstelle

Der Energieverbrauch der A+W Unternehmen für die Büroräumlichkeiten (Wärme und Strom) verursachte 2016 rund 183 Tonnen Treibhausgasemissionen. Pro Vollzeitstelle entspricht dies 231 kg CO₂-Äquivalenten.

231 kg/VZÄ

Legende

- Anzahl männliche und weibliche Mitarbeitende
- Berufliche Mobilität: Verhältnis ÖV – Auto (km)
- Pendlermobilität: Anteile ÖV – motorisiert – Langsamverkehr (km)
- Anteil erneuerbarer Stromverbrauch – Rest (kWh)
- CO₂-Äquivalente der Gebäudeenergie pro Vollzeitstelle